

9148/AB
vom 17.03.2022 zu 9372/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
 Bundesminister

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.154.219

Wien, 14.3.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 9372/J des Abgeordneten Kainz und weiterer Abgeordneter betreffend Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen im BMSGPK für das Jahr 2021** wie folgt:

Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort für das Jahr 2021? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.*
- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort für das Jahr 2021? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen pro Jahr.*

Dolmetscher	
Japanisch	EUR 2.040,00
Russisch	EUR 396,00
Mazedonisch	EUR 1.022,00
Englisch	EUR 1.034,00

D o l m e t s c h e r	
Slowenisch	EUR 584,00
Gebärdensprache	EUR 23.524,13
Ü b e r s e t z u n g e n	
Englisch	EUR 18.756,58
„Leichter Lesen“	EUR 13.287,42
Österreichische Gebärdensprache	EUR 1.258,80
Schriftdolmetsch	EUR 3.018,00
Französisch	EUR 223,44
Mazedonisch	EUR 103,68
Polnisch	EUR 34,00
Diverse Sprachen* wie Bosnisch, Serbisch, Kroatisch, Niederländisch, Rumänisch, Arabisch, Farsi, Türkisch, Paschtu	EUR 87.458,35

* Für die Beauftragung von Übersetzungen in diverse Sprachen in Bezug auf dringende Aktualisierungen auf der Ressorthomepage bzw. von Formularen oder Aussendungen COVID 19 betreffend wurde ein Übersetzungsbüro beauftragt, welches alle Sprachen abdeckt. Die Sprachen sind auf insgesamt 87 Rechnungen gemeinsam fakturiert. All diese Rechnungen nach deren einzelnen Sprachen zu splitten und herauszufiltern würde einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand darstellen, weshalb nur die Sprachen und eine Gesamtsumme angegeben wurden.

Frage 3: Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurück zu greifen?

Die meisten Mitarbeiter:innen verfügen über diverse Fremdsprachenkenntnisse, welche sie im Rahmen ihres Tätigkeitsbereichs durchaus einzusetzen vermögen, was jedoch einem qualifizierten Dolmetsch- und Übersetzungsdiensst nicht gleichzuhalten ist.

Die Sprache Englisch wird durch Einzelpersonen für einzelne Bereiche in den jeweiligen Fachabteilungen abgedeckt. Des Weiteren können die Sprachen Französisch, Spanisch, Italienisch, Dänisch und Rumänisch grundsätzlich abgedeckt werden, die meine Mitarbeiter:innen teilweise auf exzellentem bis sehr hohem Niveau beherrschen, jedoch sind derzeit alle Personalressourcen anderweitig voll ausgelastet. Übersetzungen von längeren Dokumenten sind daher aufgrund der Länge des Textes, der verwendeten

Fachtermini und des damit verbundenen Zeitaufwandes dennoch auch dann extern durchzuführen, wenn die Fremdsprache grundsätzlich in der Abteilung selbst abgedeckt werden kann. Andernfalls würde Personal für andere wichtige Aufgaben fehlen.

Hinsichtlich der Attachés des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, welche an den österreichischen Botschaften in Skopje/Mazedonien, Chișinău/Moldau, Moskau/Russland, Sarajewo/Bosnien-Herzegowina und Belgrad/Serbien akkreditiert sind, sind grundsätzlich die Sprachen Englisch, Bosnisch, Serbisch, Mazedonisch und Russisch abgedeckt. Üblicherweise dolmetschen und übersetzen hier die Assistent:innen der Attachés. Bei Konferenzen ist allerdings immer eine zusätzliche Dolmetschung durch zertifizierte Dolmetscher:innen notwendig.

Frage 4: *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann? a.) Falls ja, welche?*

Bisher konnte jeder Bedarf durch die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen abgedeckt werden.

Frage 5: *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*

- a.) *Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
- b.) *Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
- c.) *Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Dolmetscher:innen und Übersetzer:innen:

Mag. Sabine Hübner, Mag. Elisabeth Frank-Großebner, Yilmaz Delil, Patricia Brück, Eva Theresa Böhm, Sabine Zeller, Anna Reiter, Andrea Rohrauer, Mona Wieshofer, Elke Schaumberger, Gudrun Amtmann, Verena Noggler, Michael James Delaney, Veronika Newesely, Mari Hiraoka, Josef Pizej, Melanie Zapletal, Vanda Zokic, Lidija Sammer, Marietta Gravogl, Sonja Vladar, Lena Hoffmann, Sandra Stiglitz, Patrizia Bernardi, Sabine Peck-Unger, Mona Wieshofer, Sabine Schremser, Anton Eunike, Anna Reiter, Martina Blumauer, Monika Camba, Karolina Zambo

Übersetzungsbüros:

Robert Steiner & Alison Flint Steiner, All Languages Alice Rabl GmbH, Auftakt Services GmbH / Capito Wien, Service-Center ÖGS.barrierefrei

Die Aufträge wurden nicht öffentlich ausgeschrieben. Es handelt sich dabei vorwiegend um Aufträge mit geringen Auftragsvolumen und es besteht meist große Dringlichkeit für die Übersetzungen bzw. Dolmetschungen (so etwa bei Covid-19-Themen, Infomaterial zu COVID-19, kurzfristig angesetzte Pressekonferenzen, etc.). Daher wird auf einen Pool an Dolmetscher:innen und Übersetzer:innen zurückgegriffen, wobei teilweise auch spezielle Fachausdrücke und Termini für die jeweiligen Leistungen unabdingbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

